

Inhalt

Einleitung	13
-------------------------	----

Ausgangspunkte: Komponieren im Musikunterricht

1 Musikpädagogische Blicklichter auf das Komponieren.....	17
1.1 Musikpädagogische Erwartungen an das schulische Komponieren	18
1.1.1 Experimentelles Gestalten im Kontext zeitgenössischer Musik	19
1.1.2 Ästhetische Erfahrung und Komponieren	22
1.1.3 Kreatives musikbezogenes Handeln und Komponieren.....	24
1.2 Empirische Forschung zu Kompositionenprozessen	27
1.2.1 Forschungsfokus: Entwicklung kindlicher Kreativität.....	28
1.2.2 Forschungsfokus: Phasen und Verläufe.....	30
1.2.3 Forschungsfokus: Lernen und Lehren	35
1.2.4 Forschungsfokus: Interaktionalität.....	40
1.2.4.1 Geteiltes Verstehen.....	40
1.2.4.2 Musikalisches Material und implizites Wissen	43
1.2.4.3 Kooperation und Kollaboration.....	45
1.2.4.4 Dinge	46
1.3 Zusammenfassung	47
2 Perspektiven der praxeologischen Unterrichtsforschung	49
2.1 Geteiltes Verstehen in unterrichtlicher Praxis	50
2.2 Kooperationen in unterrichtlicher Praxis.....	54
2.3 Dinge in unterrichtlicher Praxis	58
2.4 Zusammenfassung	60
3 Entwicklung der Fragestellung	63

Methodologische und methodische Grundlegung

4 Unterrichtliche Kompositionenprozesse aus praxeologischer Perspektive.....	67
4.1 Grundmerkmale sozialer / musikbezogener / unterrichtlicher Praxen	68
4.1.1 Implizite Logik.....	68
4.1.2 Körperlichkeit und Materialität	70
4.1.3 Routine und Kontingenz	75
4.2 Fachliches Lernen und Lehren aus praxeologischer Perspektive	78
4.2.1 Lernen	78
4.2.2 Didaktisches Handeln	80
4.2.3 Blick auf einen transformatorischen Bildungsbegriff.....	84
4.3 Zusammenfassende Konzeptualisierung des Forschungsgegenstandes	86
5 Grundlagentheoretische Verortung.....	91
5.1 Das erkenntnistheoretische Fundament: Die Praxeologische Wissenssoziologie	91
5.1.1 Kommunikatives und konjunktives Wissen.....	92
5.1.2 Der konjunktive Erfahrungsraum: Orientierungsrahmen, -schemata und -muster.....	93
5.2 Die dokumentarische Unterrichtsforschung	95
5.2.1 Konjunktive Erfahrungsräume im Unterricht	95
5.2.2 Lernen im Zwischenraum von Verstehen und Interpretieren	98
5.3 Die dokumentarische Entwicklungsforschung in der Musikdidaktik	100
5.3.1 Zielsetzung entwickelnder Forschung: die Verschränkung von Beforschung und Entwicklung unterrichtlicher Praxis	101
5.3.2 Konstitutive Merkmale einer dokumentarischen Entwicklungsforschung	105
6 Methodisches Vorgehen.....	109
6.1 Sample und Erhebungskontext.....	110
6.1.1 Auswahl der Lerngruppen und Feldzugang	110
6.1.2 Die didaktische Anlage des Unterrichtsdesigns.....	113
6.1.3 Die Erhebung mittels videografischer Verfahren	120
6.2 Auswertung	121
6.2.1 Sichtstrukturen ermitteln	122
6.2.2 Tiefenstrukturen offenlegen: Rekonstruktion der Interaktionsorganisation	125
6.2.2.1 Transkription musikbezogener Interaktion	126
6.2.2.2 Fotogrammanalyse	126
6.2.2.3 Die formulierende Interpretation des Interaktionsverlaufs	128
6.2.2.4 Die reflektierende Interpretation der Interaktionsorganisation	130
6.2.2.5 Typologische Verdichtung	132
6.2.2.6 Ergebnisdarstellung	133
6.2.3 Zusammenhangsstrukturen erkennen – in Gelegenheitsstrukturen überführen	135
6.2.3.1 Ent-Wicklung des Feldes: Identifikation von Gelingensmomenten der Handlungspraxis und Spezifizierung von Lerngegenständen.....	135
6.2.3.2 Reflexion und Modifikation von Leit- und Umsetzungsprinzipien	138
6.2.3.3 Design-Prinzipien abstrahieren – Gelegenheitsstrukturen ermitteln.....	142

Empirische Ergebnisse

7	Schüler:innenpraxen gemeinsamen Komponierens.....	143
7.1	Dokumentarische Interpretation des didaktischen Settings und der Aufgabenstellung	145
7.2	Umgang mit den kompositorischen Vorgehensweisen.....	147
7.2.1	Primat der Gestaltung von Struktur und Form	147
7.2.2	Konkurrierende Vorgehensweisen: Gestaltung von Struktur, Form, Klang, Wirkung, Spielweise und außermusikalischem Programm	151
7.2.3	Integration unterschiedlicher kompositorischer Vorgehensweisen	160
7.2.4	Resümee	164
7.3	Umgang mit musikalischen Referenzen	165
7.3.1	Versatzstücke als Vorlage	165
7.3.2	Versatzstücke als Spielimpulse	169
7.3.3	Referenzen und Versatzstücke als Wissens- und Materialpool	178
7.3.4	Resümee	184
7.4	Merkmale des gemeinsamen musikalischen Spiels	185
7.4.1	Kommunikativ gesteuertes musikalisches Spiel.....	185
7.4.2	Aktionistische Praxen	190
	Beispiel 1: Aktionistische Praxis führt zu Distanzierung.....	190
	Beispiel 2: Aktionistische Praxis führt zu übergreifender Kollektivität.....	194
7.4.3	Selbstläufiges koordiniertes musikalisches Spiel	198
7.4.4	Resümee	202
7.5	Umgang mit dem Artefakt Stuhl	203
7.5.1	Das Artefakt als Teil der Aufgabenerledigung	204
7.5.2	Körper- und Artefakthalterungen als Suchprozesse habitueller Übereinstimmung	207
7.5.3	„Zirkulierende Bezugnahmen“ des Artefakts als ästhetische Erkenntnis.....	210
7.5.4	Resümee	216
7.6	Umgang mit kompositorischen Entscheidungen	217
7.6.1	Ritualisierte Entscheidung in Pragmatismus.....	218
7.6.2	Verhinderte Entscheidung in Divergenz	220
7.6.3	Erspielte Entscheidung	226
7.6.4	Kollaborativ verhandelte Entscheidung	233
7.6.5	Resümee	240
8	Typologische Verdichtung	243
8.1	Drei Modi des gemeinsamen Komponierens	243
8.1.1	Modus des Pragmatismus.....	245
8.1.2	Modus der Behauptung	246
8.1.3	Modus des kollaborativen Komponierens	249
8.2	Systematische Gegenüberstellung der Modi des gemeinsamen Komponierens	254
8.3	Diskussion der rekonstruktiven Ergebnisse	258

9 Ergebnisse der fachdidaktischen Entwicklung.....	263
9.1 Die ‚Ent-Wicklung‘ von Feld und Design	265
9.1.1 Von den theoretischen Setzungen zur Fokussierung kompositorischer Entscheidungen – von Zyklus I zu II	266
9.1.2 Von der Fokussierung kompositorischer Entscheidungen zu den kompositorischen Handlungspraxen – von Zyklus II zu III	270
9.1.3 Von den kompositorischen Handlungspraxen zur fachlichen Auseinandersetzung – von Zyklus III zu IV.....	281
9.2 Agilität, Norm- und Kontingenzsensibilität in kompositionspädagogischem Handeln und Gestalten.....	291
9.3 Engführung von Entwicklung und Rekonstruktion: die Ermittlung von Gelegenheitsstrukturen	295
9.4 Resümee.....	299

Schlussbetrachtung

10 Resümee	305
10.1 Diskussion	305
10.1.1 Kreativität als zentrale Dimension der Kompositionspädagogik	306
10.1.2 Musikbezogene Lernprozesse beim gemeinsamen Komponieren im Lichte transformatorischer musikalischer Bildungsprozesse	312
10.1.3 Kompositionspädagogisches Handeln und Gestalten im Musikunterricht	315
10.2 Rückblick: Methodenkritik.....	319
10.2.1 Die dokumentarische Interpretation von Schüler:innenpraxen im Musikunterricht..	320
10.2.2 Die dokumentarische Entwicklungsforschung in der Musikkidaktik	321
10.3 Ausblick	323
10.3.1 Rekonstruktive Musikunterrichtsforschung	323
10.3.2 Potenziale videobasierter Fallarbeit in der Lehrer:innenbildung	325
10.3.3 Implikationen für die Schulpraxis.....	327
10.4 Gesamtschau: Zusammenfassung der Studie	329

Anhang

Abbildungsverzeichnis.....	331
Tabellenverzeichnis	331
Transkriptionsrichtlinien	332
Überblick über die Daten.....	332
Lehrenden-Impulskarten aus Zyklus III.....	336
Die Hüllkurve aus Zyklus III.....	338
Literaturverzeichnis	339